grüne jugend Niedersachsen

Elektro-IGEL 03/12
März 2012

Inhaltsverzeichnis

1. Was ging so?....2
2. Gerade aktuell....5
3. Und weiter?....8
4. GRÜNE JUGEND Wolfsburg....9
5. Termine....10
6. Formalia....10

1. Was ging so?

Dresden Nazifrei – aller guten Dinge sind drei!

Mitten in der Nacht machten sich am 18. Februar 2012 viele Busse aus mehreren Städten Niedersachsens auf den Weg nach Dresden. Trotz der Müdigkeit der meisten Aktivist_innen zu dieser Stunde, war die Stimmung bestens. Es sah super aus an diesem frühen Morgen und alle Zeichen standen auf Erfolg: Die Nazis hatten immer noch keine Demo in Dresden angemeldet und die Temperaturen lagen im Vergleich zu den letzten Jahren dieses Mal weit über dem Gefrierpunkt.
Nach einer langen Fahrt kam der Nord-Nord-Konvoi, wozu neben Niedersachsen auch noch Busse aus Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, NRW und Sachsen-Anhalt gehörten, schließlich gemeinsam in Dresden an. Da wir in diesem Jahr keine Blockadepunkte anfahren mussten, war die Fahrt in die Dresdener Innenstadt entspannt. Ziel war eine Demo gegen die sächsischen Demokratie-Verhältnisse und natürlich sollte auch gefeiert werden, dass es uns zum dritten Mal in Folge gelungen ist, den größten Naziaufmarsch Europas zu verhindern. Damit haben wir mit 10.000 Menschen ein deutliches Zeichen gegen die menschenverachtende Ideologie der Neonazis gesetzt und lautstark gegen die Kriminalisierungsversuche von antifaschistischem Engagement protestiert.

Der Erfolg ist vor allem auf die spektrenübergreifende Zusammenarbeit und die intensiven Vorbereitungen des überregionalen Bündnisses „Dresden Nazifrei“ zurück zu führen. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass das Konzept von Massenblockaden erfolgreich eingesetzt werden kann.

Für die Zukunft gilt: Wir müssen den Erfolg von Dresden auch in andere Städte tragen und für uns ist klar, auch wenige hundert Nazis sind zu viele Nazis. In den nächsten Jahren muss es uns auch gelingen, den jährlich am 13. Februar stattfindenden Fackelmarsch der Neonazis in Dresden komplett zu verhindern und selbstverständlich auch dafür zu sorgen, dass es nach gescheiterten Versuchen in Dresden auch keinen Ausweichort für die Neonazis geben wird!

Wer, Wie, Was ist Eurokrise? – Bericht über einen spannenden GJN-Diskussionsabend

Am 24. Februar war Sven-Christian Kindler (MdB) war zu Gast bei der Grünen Jugend Niedersachsen und diskutierte mit 20 interessierten Mitgliedern über die Ursachen und über Vorschläge zur Bewältigung der Eurokrise.

Sven, der Mitglied im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages ist, ging zu Beginn seines Vortrages auf die Geschichte und ökonomische Komplexität der Krise ein und machte deutlich, dass Finanzkrisen immer auch Vermögensverteilungskrisen sind.

Die Ursache der Krise im Euroraum sei die neoliberale Wirtschaftsideologie mit dem Glauben an freie, sich selbst regulierende Märkte, an das Primat „Privat vor Staat" und an niedrige Steuern. Dieser Neoliberalismus habe die Finanzmärkte massiv dereguliert, den Sozialstaat abgebaut und die Schere zwischen Arm und Reich bei der Einkommens- und Vermögensverteilung weiter verschärft. Insgesamt fasst er die Ursachen der Eurokrise mit den „3 Us" zusammen: Ungleichheit der Verteilung von Einkommen und Vermögen (u.a. durch die Ausweitung des Niedriglohnsektors); Ungleichgewichte in den Leistungsbilanzen zwischen den Staaten (schlechtes Verhältnis zwischen Importen und Exporten); Unterregulierte Märkte.

Zur Bewältigung der Krise schlägt Sven eine gerechte Vermögensbesteuerung in Deutschland und Europa vor, die einerseits die Ökonomie stabilisiere und andererseits die Vermögenden angemessen an den staatlichen Kosten der Krise beteilige. Darüber hinaus müsse der Finanzsektor hart reguliert werden und damit deutlich kleiner werden, sodass Spekulant_innen keinen Anreiz mehr darin sähen sich auf „Zockereien" einzulassen. Zu große Banken müssen schrumpfen und entflochten werden, die Eigenkapitalquote der Banken müsse erhöht werden und rein spekulative Finanzprodukte sollten verboten werden. Eine Finanztransaktionssteuer dämpfe die unsinnigsten Finanzmarktwetten und beteilige den Finanzsektor an den Krisenkosten. Sven betonte, dass auch die Leistungsbilanzungleichgewichte – auch die Exportüberschüsse in Deutschland – angegangen werden und symmetrisch in einem neuen Stabilitäts- und Wachstumspakt überwacht werden müssen. Die Länder im Süden Europas müssten ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern und mehr exportieren, aber Deutschland müsse auch seine Binnenkonjunktur stärken, zum Beispiel durch einen gesetzlichen Mindestlohn und sozial-ökologische Investitionen.

Obwohl der Neoliberalismus in Theorie und Praxis gescheitert ist, ist er noch lange nicht besiegt. So baue die derzeitige Krisenbewältigung in Europa darauf auf und die Bundesregierung verschärfe mit einer extrem unsozialen und ökonomisch unsinnigen Kaputtsparpolitik sogar noch die Krise.

Sven machte deutlich, dass Schulden und Defizite in Europa zwar auf ein nachhaltiges Maß reduziert werden müssen, Sparen allein aber nicht ausreiche. Gerechte Mehreinnahmen und Investitionen im Rahmen eines europäischen „Green New Deal" in den sozial-ökologischen Umbau der Wirtschaft seien genauso entscheidend.

Im Anschluss an den komplexen Input entstand eine rege Diskussion über die Kritik am Neoliberalismus, wobei Sven deutlich machte, dass die Mehrheit der deutschen Bevölkerung davon überzeugt sei, dass dieses System gescheitert ist. Gleichzeitig glaube eine gleiche Mehrheit daran, dass Merkels Art der Krisenbewältigung der richtige Weg ist und auch die Medienlandschaft reproduziere diese Einstellung in unkritischer Weise.

Danach waren sich alle einig, dass dieser Widerspruch aufgebrochen werden müsse und es entstand die Frage, warum es derzeit keine linke, europäische Bewegung gibt, die sich in den Diskurs einbringt und diesen dann für sich entscheidet. Dabei seien sowohl die Gewerkschaften, aber auch NGOs wie Attac und die linken Parteien gefragt. Vielleicht ist der Europäische Aktionstag gegen den Kapitalismus am 31. März ein erster Schritt dahin. Mehr Infos dazu gibt es hier: march31.net/

Adultismus-Seminar und Anti-Rassismus-Training

Am vergangenen Wochenende fand in Göttingen unser Seminar zu Adultismus mit anschließendem Antirassismustraining mit der Referentin ManuEla Ritz statt. Samstag beschäftigten wir uns anhand eigener Erfahrungen und Erinnerungen aus unser Kindheit mit dem Thema Adultismus, der Diskriminierung von Kindern und Jugendlichen durch Erwachsene. Es wurde schnell klar, dass man durch diese Erinnerungen auf interessante Handlungsansätze kommt wie man im Umgang mit Kindern fairer und gleichwürdiger werden kann.

Am Sonntag schloss sich das Antirassismustraining an, bei dem wir uns zuerst mit Selbstbildern (wie sehe ich mich selbst?) beschäftigten und dann sehr detailliert mit unseren Privilegien als "Weißen Deutschen" auseinandersetzten. Dabei kam es schnell zu spannenden Diskussionen. Zum Ende des Seminars sorgte der Film "Machtspiele", der das "Blue Eye"-Workshopkonzept erklärte, für Erschrockenheit und Nachdenklichkeit. Außerdem regte er zu neuen Denkansätzen und der weiteren Arbeit zum Thema Rassismus und Critical Whiteness an.

Alles in allem war es ein sehr cooles und spannendes Seminar mit vielen tollen, offenen und interessierten Leuten und einer echt genialen Referentin!

Verfassungsschutz beobachtet Hausbesetzer_innen

In Hannover kam es im letzten Jahr zu mehreren Hausbesetzungen von leer stehenden Gebäuden. Der Protest der jungen Aktivist_innen richtete sich gegen Mieterhöhungen und die langfristige Verdrängung von alteingesessenen Bevölkerungsteilen und stand insbesondere bei der Besetzung der ehemaligen Polizeiinspektion West in Hannover-Linden unter dem Motto „Weg gegangen – Platz vergangen“. Die Besetzer_innen forderten bei dieser Aktion u.a. ein selbstverwaltetes Stadtteilzentrum und den Erhalt des Gebäudes.

Die Hausbesetzungen verliefen jeweils friedlich, sie wurden von der Polizei geräumt. Die Hannoversche Allgemeine Zeitung (HAZ) berichtete in einem Artikel vom 01.02.2012 davon, dass der Niedersächsische Verfassungsschutz die Besetzer_innen der PI West beobachtet habe. Dies sei ungewöhnlich, zumal der Verfassungsschutz nur für Aktionen zuständig sei, die sich gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung richten. Nach einem internen Monatsbericht der Behörde, habe der Verfassungsschutz Hinweis auf derartige Bestrebungen und rechtfertige damit die Beobachtung. Die HAZ zitiert aus dem Monatsbericht des Verfassungsschutzes: „Durch die Hausbesetzungen dokumentieren sie die Ablehnung der demokratisch legitimierten Rechtsordnung. Hierin zeigt sich der über die eigentliche Hausbesetzung hinausreichende systemüberwindende Ansatz.“ Ob jedoch junge Menschen, die sich für ein selbstverwaltetes Stadtteilzentrum
einsetzen, sich grundsätzlich damit auch gegen die Staats- oder die Gesellschaftsordnung wenden
könnte fraglich sein und könnte den Anschein einer Pauschalisierung und Stigmatisierung
haben. Zudem ist bekannt, dass auch die Mitglieder der GRÜNEN JUGEND zu den Hausbesetzer_innen zählten.

Aus diesen Gründen haben die beiden Grünen Landtagsabgeordneten Helge Limburg und Meta Janssen-Kucz eine Kleine Anfrage an die Niedersächsische Landesregierung gestellt. Diese und die dazugehörige Antwort könnt ihr hier einsehen: http://gruenlink.de/7cg

Wir haben dazu eine entsprechende Pressemitteilung herausgegeben: http://gruenlink.de/7cg

2. Gerade aktuell

Wahlkampfgruppe – Kommt zum ersten Treffen am 9. März, 17.00 Uhr in der LGS

Wir sind uns sicher - es ist euch nicht entgangen: die heiße Phase der Vorbereitung des Landtagswahlkampfes hat bereits begonnen. Am 31. Januar haben wir bereits unsere Kernforderungen für das Wahlprogramm eingereicht.
Nun wollen wir so richtig loslegen und überlegen: Welche inhaltlichen Schwerpunkte wollen wir als GRÜNE JUGEND im Wahlkampf setzen? Wie wollen wir diese transportieren? Wie wollen wir unseren Jugendwahlkampf gestalten und wie soll unsere Kampagne aussehen?
Für alle die sich kreativ einbringen wollen und keinen Bock haben, dass diese wichtigen Fragen vom LaVo allein entschieden werden, soll es wieder eine „Wahlkampfgruppe" geben. Ziel ist es sich ca. 1 mal im Monat zu treffen und in gemütlicher Runde gemeinsam einen GRÜNE JUGEND Wahlkampf zu planen.
Unser erstes Treffen findet am kommenden Freitag, den 9. März ab 17.00 Uhr in der Landesgeschäftsstelle statt (Odeonstraße 4 / 30159 Hannover).
Auf diesem Treffen werden wir über unsere zukünftige Arbeitsweise sprechen. Als Grundlage dafür wollen wir uns einen Überblick über den letzten Landtagswahlkampf verschaffen. Dazu haben wir uns Marcus Blumtritt eingeladen, der das letzte Mal für die GRÜNE JUGEND den Wahlkampf koordiniert hat.
Wir freuen uns über eure zahlreiche Teilnahme!

LMV-Vorbereitungsseminar zum Thema Innenpolitik

Wie üblich werden wir auch vor der nächsten Landesmitgliederversammlung, die vom 11.-13. Mai stattfinden wird, ein Vorbereitungsseminar anbieten. Dies soll euch für das Thema der LMV „Innenpolitik" fit machen und Anregungen zu thematischen Anträgen liefern.
Dazu möchten wir euch für den 23.-25. März nach Braunschweig in die „Spielstube" (Hebbelstraße 2 + 8) einladen. Beginnen werden wir am Freitag um 17.30 Uhr, enden am Sonntag gegen 16 Uhr.
Wir haben uns viel Mühe gegeben ein abwechslungsreiches Angebot an Workshops zusammen zu stellen, um dieses breite Thema abzudecken. Den Ablaufplan findet ihr unten.
Wie immer werden die Fahrtkosten bis zum halben Normalpreis erstattet, wenn ihr mit Niedersachsentickets anreist in der Regel komplett. Für Teilnehmende von außerhalb Niedersachsens können die Fahrtkosten in einem Radius von 400 km um den Veranstaltungsort übernommen werden. Eine Anmeldung wäre für diesen Fall aber sehr erwünscht.
Für das Wochenende bitten wir um eine Spende von 15 Euro. Dafür gibt es veganes Essen, ein spannendes Programm und viel Spaß. Wenn ihr nicht die ganze Zeit da seid oder gerade knapp bei Kasse seid, ist es aber auch kein Problem weniger zu zahlen.
Bitte denkt daran Isomatte und Schlafsack mitzubringen!
Damit wir besser planen können, würden wir uns sehr freuen, wenn ihr euch unter gjn@gruene-niedersachsen.de anmelden würdet.
Wir freuen uns auf euch!

Freitag, 23.3.:

ab 17.30	Ankommen
17.30 – 18.30	Abendessen
18.30 – 20.30	Einführung und Bericht aus dem Landtag mit Meta Janssen-Kucz (MdL, Sprecherin für Innenpolitik, Kommunalpolitik, Kirchen, Sport)
21.00 – 22.30	Film
danach	freie Abendgestaltung

Samstag, 24.3:
9.00 – 10.00 Frühstück
10.00 – 12.00 Regionszusammenlegung mit Christian Gailus
12.00 – 13.00 Open Space
13.00 – 14.00 Mittagessen
14.00 – 16.00 Flüchtlingspolitik mit Dündar Kelloglu (Rechtsanwalt mit Spezialgebiet „Ausländer- und Flüchtlingsrecht", Mitglied des Flüchtlingsrat Niedersachsen)
16.00 – 19.00 Datenschutz und Post Privacy mit Jens Kubieziel (Datenschutz-Experte) und Christian Heller (Autor des Buches „Post Privacy – Prima leben ohne Privatsphäre")
19.00 – 20.00 Sammeln von Antragsideen
ab 20.00 Abendessen
danach freie Abendgestaltung

Sonntag, 25.3.:
9.00 – 10.00 Frühstück
10.00 – 12.00 Wissenschaftliche und politische Auseinandersetzung mit dem Extremismusansatz mit Sven-Christian Kindler (MdB) und Jörg Kronauer (Freier Journalist und Sozialwissenschaftler)
12.00 – 14.00 kritische Auseinandersetzung mit dem Thema „Polizei"
14.00 – 15.00 Mittagessen
ab 15.00 Anträge schreiben, Abfahrt

Bad Nenndorf: Den Naziaufmarsch unmöglich machen!
Aktivierungskonferenz/Strategie/Praxis

23.-25. März 2012 in der Universität Hannover

In den letzten Jahren etablierte sich der Neonazi-Aufmarsch in Bad Nenndorf als die größte, regelmäßig stattfindende Veranstaltung von Neonazis in Norddeutschland. Diesem Aufmarsch wollen wir mit Euch zusammen entschlossen entgegentreten!

Die Neonazis nehmen dabei für ihre jährlichen Aufmärsche das Wincklerbad in Bad Nenndorf zum Anlass und Anlaufpunkt. Dort waren nach dem Zweiten Weltkrieg unter britischer Aufsicht sowohl deutsche Kriegsverbrecher, als auch vermeintliche Kommunisten, welche der Spionage bezichtigt wurden, interniert. Dabei kam es durch das Aufsichtspersonal zu Misshandlungen und Folterungen der Gefangenen, woraufhin das Wincklerbad als Internierungslager, nach einer Untersuchung durch die britische Regierung, geschlossen wurde.
Heute nehmen die Neonazis genau auf diese Gefangenen Bezug, indem sie diese instrumentalisieren, um die deutsche Kriegsschuld am Zweiten Weltkrieg zu relativieren sowie dich und „ihre Volksgemeinschaft" als Opfer alliierter Politik darzustellen.

Bereits in den letzten Jahren gab es verschiedene Versuche den Neonazi-Aufmarsch zu verhindern oder zu stören. Um den Aufmarsch letztendlich zu verhindern fehlte es in der Vergangenheit allerdings an einem gemeinsamen Vorgehen aller beteiligten Kräfte. Um dies zu gewährleisten fand sich bereits im letzten Jahr eine Reihe verschiedener Organisationen, Parteien und Gewerkschaften zusammen. Gemeinsam wurden Möglichkeiten diskutiert, wie gegen den Neonaziaufmarsch vorgegangen werden könnte.
Um dieses Vorhaben zu vertiefen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wird es am Wochenende 23.-25. März in Hannover eine Aktivierungskonferenz geben. Auf der Konferenz werden sich sowohl Informationsveranstaltungen zum Thema wiederfinden, als auch die Möglichkeit auf Podiumsdiskussionen sowie auf Workshops mit beteiligten Gruppen und interessierten Personen zu

diskutieren. Zudem soll auf der Konferenz eine Entscheidung bezüglich des Umgangs auf antifaschistischer Seite mit dem Aufmarsch der Neonazis in Bad Nenndorf 2012 gefunden werden, in welche möglichst viele Gruppen und Personen eingebunden sind.
Kommt vom 23.-25. März nach Hannover!
Gemeinsam gegen den Neonazi-Aufmarsch 2012 in Bad Nenndorf!

Das Programm und alle weiteren Infos findet ihr hier: http://gruenlink.de/7ck
Anmelden könnt ihr euch hier: http://gruenlink.de/7cj

LAK-Tag und 'Frauen-Dinner'

Habt ihr euch schon immer gefragt, was die LAKs eigentlich so machen? Habt ihr Lust auf inhaltliche Arbeit über die Ortsgruppen hinaus, seid aber noch nie dazu gekommen einem LAK beizutreten? Dann kommt jetzt die ideale Gelegenheit, an einem Tag fünf verschiedene LAKs kennenzulernen.
Oder seid ihr schon voll dabei, gleich auf mehreren LAK-Listen, aber findet oft nicht die Zeit für jedes LAK-Treffen die lange Fahrt auf euch zu nehmen? Wünscht ihr euch einen Tag, an dem ihr ganz vielfältig produktiv sein und all die netten Menschen sehen könnt, die mit euch zusammen die GJN weiterbringen? Auch dafür ist jetzt die Zeit gekommen.
Am 1.4. gibt es wieder einen LAK-Tag. Dazu seid ihr alle herzlich in die Landesgeschäftsstelle nach Hannover eingeladen!
Im Anschluss findet das halbjährliche Treffen der Frauen der GJN statt. Das 'Frauenfrühstück', diesmal ein 'Frauen-Dinner', bietet allen Frauen in der GJN die Möglichkeit sich kennenzulernen, auszutauschen und gemeinsam zu diskutieren. Hierbei soll es nicht zwangsläufig um die "klassischen Frauenthemen" gehen, sondern um alle politischen Themen.
Natürlich werden die Fahrtkosten zu den üblichen Bedingungen erstattet. Um uns die Planung zu erleichtern, würden wir uns über eine Anmeldung und Nachricht, an welchen Treffen ihr teilnehmen wollt an gjn@gruene-niedersachsen.de freuen.

Momentan haben wir die folgende Tagesordnung:
11:00 - 11:45 LAK Drogen
12:00 - 13:30 LAK Kapitalismus überwinden (Vorstellung von bestehenden Möglichkeiten im Alltag)
13:45 - 15:15 LAK AntiRa
-- Kaffe-/Essenspause ---
16:00 - 17:30 LAK Pazifismus
17:45 - 18:45 LAK Umwelt
19:00 – open end: 'Frauen-Dinner'

Ihr seid auf jeden Fall auch gerade dann herzlich willkommen, wenn ihr bisher noch nicht in den LAKs aktiv wart. Falls ihr auch die Planung mitbekommen möchtet, könnt ihr euch einfach in die Mailinglisten eintragen (*http://www.gj-nds.de/service/mailinglisten/index.html*).

Gruppe Kommunalpolitik

Liebe junge Kommunalpolitiker_Innen,
nach gut fünf Monaten nach der Kommunalwahl hat sich schon einiges in den Städten und Gemeinden verändert. Damit wir in Zukunft noch besser stachlige grüne Kommunalpolitik betreiben können, gibt es nun eine neue Mailingliste, speziell für junge Mandatsträger_Innen bis 28 Jahre.
Die Mailingliste soll zur Vernetzung und zum Austausch von aktive und interessierte dienen. Hier ist Platz für deine Anträge, Fragen, Anregungen und Ideen. Rund um die Ratsarbeit.
Ihr könnt euch selbst eintragen unter: *http://www.gj-nds.de/service/mailinglisten/k_politik.html*

3. Und weiter?

Seminar zum Thema Ausbildung, 28.-29. April 2012

Die letzte LMV zum Thema "Ausbildung" ist schon etwas her und unsere GJN-Internetumfrage hat gezeigt: Azubis, Real-, Haupt- oder Förderschüler_innen, kurz Nicht-Akademiker_innen sind in unserem Verband kaum vertreten. Das ist nicht nur sehr schade, sondern auch ein unüberwindbares Hindernis auf dem Weg zu einer Diskussion, bei der alle Situationen und Ansichten gesehen und berücksichtigt werden. Auch um unserem Diversity-Beschluss der letzten LMV gerecht zu werden, wollen wir das Thema nun angehen.

Ein zweitägiges Seminar vom 28. bis zum 29. April zum Thema Ausbildung soll der Startschuss für die ausgiebige Auseinandersetzung mit dem Thema werden. Wir wollen herausfinden, wie z.B. Gewerkschaften und ihre Jugendorganisationen Azubis für sich gewinnen, welche Themengebiete sie aufgreifen und wie sie werben. Dann wollen wir einen Blick auf den Politikunterricht und Gesellschaftslehre in Niedersachsen werfen. Welchen Einfluss hat der Unterricht auf das politische Verständnis und Interesse von Real-, Haupt und Förderschüler_innen. Um einen Überblick über die Fakten zu bekommen, wollen wir dann zum Beispiel wissen, wie viele Schulabgänger_innen eine Ausbildung machen, wie viele davon schwer vermittelbar sind und wie Qualifizierungsmaßnahmen aussehen. Weitere Themen sind der Übergang von Schule zu Beruf, die Ausbildungssituation in Niedersachsen und das Wahlverhalten in verschiedenen sozialen Milieus. Wir hoffen, das wird ein super spannendes Wochenende. Bitte kommt zuhauf! Wir freuen uns auf euch!!

Nordkongress (NoKo)

Er rückt noch näher, der Nordkongress, ein Kongress der von den GRÜNE JUGEND Landesverbänden Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und natürlich Niedersachsen veranstaltet wird. Haltet euch deswegen den 8.-10. Juni 2012 frei! Der Claim unter dem das ganze laufen wird, steht auch: "Nordkongress. wo "Networking" noch "Schnacken" heißt". Die Verhandlungen mit einer Schule in der Nähe der Reeperbahn als Veranstaltungsort laufen noch, sie sehen aber vielversprechend aus. Die Rahmenbedingungen werden gerade gefestigt, da geht es auch langsam an die inhaltliche Gestaltung. Wir vom LaVo haben auch schon ein paar Workshopvorschläge in die Diskussion geworfen. So könnten wir uns gut vorstellen Workshops zu den Themen Nazis in Norddeutschland, Asylpolitik in den einzelnen Ländern, Bildungsföderalismus (Unterschiede zwischen den Ländern, Schulmodelle), Energie (Offshore-Windenergie, Endlager-Suche, Bio-Energien, Fracking), Parite-Gesetz, Stadt-Land-Problematiken anzubieten.

Wer Ideen, Fragen, Anregungen oder vielleicht sogar Lust hat, selbst mitzuwirken, melde sich bitte bei Florian unter florian.thieleboerger@gj-nds.de. Er kann euch auch für die Organisations-Gruppe des Nordkongresses im Wurzelwerk einladen.

Aktuelle Informationen zum NoKo erhaltet ihr sowohl über die Nord-Liste, auf die ihr euch hier eintragen könnt und natürlich über die Mailingliste „Info".

Landesmitgliederversammlung

Vom 11. bis 13. Mai wird unsere nächste Mitgliederversammlung stattfinden. Wir versuchen zurzeit noch einen passenden Ort zu finden, den wir euch dann so schnell wie möglich mitteilen werden.

An diesem Wochenende werden wir uns inhaltlich mit dem Thema „Innenpolitik" beschäftigen. Dazu werden am Samstag Vormittag Workshops angeboten und am Nachmittag folgt eine Podiumsdiskussion zu unserem Antrag der letzten LMV, der die Abschaffung des Verfassungsschutzes fordert. Dazu erwarten wir Kai Budler (Journalist aus Göttingen) und Wolfgang Wieland (Grüner MdB) auf dem Podium.

Natürlich werden wir hoffentlich viele Anträge zum Thema und zu allgemeinen Themen behandeln. Deshalb seid ihr gefragt, welche zu schreiben. Zusätzlich wird auf der LMV ein neuer Vorstand gewählt und es werden zwei Voten der Grünen Jugend Niedersachsen für Landtagskandidat_Innen aus unseren Reihen vergeben.

Wir freuen uns schon auf dieses spannende Wochenende und hoffen viele von euch zu sehen.

4. GRÜNE JUGEND Wolfsburg

In der grauen VW-Stadt haben wir uns vor ca. 2 Jahren zusammengetan, um die Grüne Jugend auch hier zu vertreten und so z.B. auf kommunale Themengebiete aus unserer Sicht aufmerksam zu machen, bzw. damit zusammenhängende Konflikte den Menschen im Allgemeinen nahe zu bringen. Damals noch aus einem Freundeskreis bestehend, kamen nach und nach auch neue Gesichter hinzu. Heute haben wir bis zu dreißig Sympathisant_Innen in näherer Umgebung, zu unseren wöchentlichen Treffen aber kommen nur lediglich fünf bis gar über zehn Mitglieder.
Die von uns zu diskutierenden Themen sind wie schon eingangs erwähnt eher kommunale Gebiete wie zum Beispiel die Verkehrspolitik, die Vernetzung von politisch interessierten Jugendlichen und die schon in Planung stehende Demo gegen die bald zustande kommende „Kentucky Fried Chicken" Filiale. Aber auch über globale Themengebiete von Finanzkrise über Waffenhandel und Kriegsführung bis zum Umweltschutz stehen bei uns zu Debatte und werden keines Wegs außer Acht gelassen.
Damit wir weiterhin in der Öffentlichkeit publik bleiben, machen wir durch diversen Aktionen auf uns aufmerksam. Zuletzt haben wir die antirassistische Veranstaltung „Schlag Alarm" bei ihrem Konzert mit einem Stand und veganem Essen unterstützt. Zudem haben wir im vergangen Jahr, wie vor zwei Jahren auch schon, eine Müllsammel-Aktion durchgeführt und einige von uns ließen sich als „konsumkritische Stadtführer_Innen" ausbilden, wobei Letzteres bei uns auch durch den Winter leider wieder etwas in Vergessenheit geraten ist.
Da uns vor nicht allzu langer Zeit mehrere Mitglieder zwecks Studium, Freiwilligem-Dienst oder ähnlichem verlassen mussten, sind wir nun bemüht nach einer kurzen Zeit, in der die Menschen in der Umgebung Wolfsburgs weniger von uns hörten, wieder bekannter zu werden. Das gibt uns allerdings auch die Chance den Aufwind für neue Ideen, Überlegungen und Gedanken gegenüber anderer Themengebiete beziehungsweise Problematiken zu nutzen.

Eure GJ Wolfsburg

5. Termine

Fr, 23.3. - So, 25.3.: LMV-Vorbereitungsseminar, Braunschweig

Fr, 23.3. - So, 25.3.: Weitersteigerinnen-Seminar, Hannover

Fr, 23.3. - So, 25.3.: Aktivierungskonferenz gegen den Naziaufmarsch in Bad Nenndorf, Hannover

So, 1.4.: LAK-Tag, Hannover

So, 1.4.: Frauen-Dinner, Hannover

Fr, 13.4. - So, 15.4.: Bundeskongress der Grünen Jugend in Dortmund

Fr 27.4. - Sa 28.4.: Ausbildungsseminar

Fr, 11.5. - So, 13.5.: Landesmitgliederversammlung

Sa, 2.6.: Naziaufmarsch in Hamburg verhindern!

Fr, 8.6. - 10.6.: Nordkongress in Hamburg

Fr, 22.6. - So, 24.6.: Seminar zum Thema „Finanzkrise" in Kooperation mit dem Fachforum „Wirtschaft und Soziales" im Antikriegshaus Sievershausen

Sa, 30.6. - So, 1.7.: Landesdelegiertenkonferenz der Grünen Nds zur Listenaufstellung, Wolfsburg

Sa, 13.10. - So, 14.10.: Landesdelegiertenkonferenz der Grünen Nds zum Landtagswahlprogramm, Stade

Fr, 26.10. - So, 28.10.: Bundeskongress der Grünen Jugend in Gelsenkirchen

(sind auch auf unserer Homepage)

6. Formalia

Info-Liste:
Über diese Mailingliste gehen alle aktuellen Informationen für die GJN, auch ihr könnt Mails mit mehr oder weniger wichtigen Infos dorthin verschicken. Wenn ihr Mitglied in der GJN und noch nicht auf der Liste seid, könnt ihr euch hier eintragen. (Sehr zu empfehlen)

Eintragen von neuen Abonnent_innen:
Wenn ihr Leute kennt, die auch den Elektro-IGEL erhalten möchten, ist das Abonnieren hier möglich. Man muss nicht Mitglied der GRÜNEN JUGEND sein, um den Newsletter erhalten zu können.
Die vorherigen Ausgaben des Elektro-IGELs könnt ihr ebenfalls dort herunterladen.

Kontakte:
Allgemeiner Kontakt: gjn@gruene-niedersachsen.de
Kontakt zum Landesvorstand: gjn-lavo@gj-nds.de
Feedback zum Elektro-IGEL: Ture: ture.hinrichsen@gj-nds.de, Meret: merchenhaack@web.de
Kontakt zur IGEL-Redaktion: gjn-igel@gj-nds.de